

Jahresrechnung pro 1922

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)**

Band (Jahr): **14 (1922)**

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI. Jahresrechnung pro 1922.

	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
Saldo von 1921	707.50	
Subventionen, Geschenk, Erbschaft	6,300.—	
Jahresbeiträge der Mitglieder	2,766.30	
Verkaufte Jahresberichte	125.—	
Zinsen	95.55	
Honorar des Sekretärs . . . . .	.	2,000.—
Dienstreisen des Sekretärs . . . . .	.	802.95
Bureau-Auslagen, Porti, Telegramme des Sekretärs .	.	291.05
Jahresbericht und Versenden desselben . . . . .	.	3,662.95
Jahresversammlung in Olten . . . . .	.	133.—
Reiseentschädigung des Vorstandes . . . . .	.	232.10
Spesen, Porti, Frachten . . . . .	.	62.90
Planaufnahmen . . . . .	.	60.—
Diapositive . . . . .	.	50.—
Aktivsaldo auf 1. Januar 1923 . . . . .	.	2,699.40
	9,994.35	9,994.35

Wir ergreifen den Anlaß der Rechnungsstellung, um des *Legates* der † Frau Lydia Rychner von Langenthal (Testament dat. 1. Febr. 1913, eröffnet 20. Febr. 1922) im Betrage von 3000 Fr. zu beliebiger Verwendung mit größtem Danke zu erwähnen. Diese Zuwendung hat es uns ermöglicht, für 1922 ein Defizit zu vermeiden.

Subventionen der Gesellschaft wurden ausbezahlt (aus dem Zinsabfluß des Fonds Baumann):

Fr. 200.— dem Hist. Mus. in St. Gallen an dessen Ausgrabung in Montlingen.

Fr. 300.— Hrn. W. Amrein in Luzern an dessen Ausgrabung in Steigelfad bei Vitznau.